



Medienmitteilung

Ansprechpartnerin	Brigitte Kohlberg Stv. Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5357
E-Mail	brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de
Thema	Lehre / neue Studiengänge

Neue Bachelor- und Masterprogramme starten zum WS 2019/20

Das Abi in der Tasche und jetzt? Eine Ausbildung oder doch studieren? Und mit einem Bachelorabschluss – gleich in den Beruf einsteigen oder doch noch einen Master dranhängen? Hier gibt die Universität Bayreuth mit ihren attraktiven Studienprogrammen mögliche Antworten. Das breit gefächerte Spektrum von aktuell 154 Studienprogrammen wird 2019 um sieben Studiengänge erweitert: zwei Bachelor- und vier Masterstudiengänge sowie einen weiterbildenden Masterstudiengang.

Seit jeher reagiert die Universität Bayreuth mit innovativen interdisziplinären Studienprogrammen flexibel auf gesellschaftliche Veränderungen und die damit verbundenen Anforderungen aus Wirtschaft und Wissenschaft. Mit rund 13.500 Studierenden hat die eher kleine Uni im oberfränkischen Bayreuth eine angenehme ‚Studier‘-Größe und ist mit ihrem einzigartigen Campus ein Ort, an dem Studierende und Lehrende sehr schnell in Kontakt kommen. So wird interdisziplinäres Denken und kooperatives Miteinander gefördert, was sich auch in einer Vielzahl fächerübergreifender Studiengänge niederschlägt.

Die neuen Studienmöglichkeiten zum Wintersemester 2019/20 im Überblick:

Zwei neue Bachelorstudiengänge

- Deutsch-französischer Bachelor of Laws – Economics and Institutions LL.B.*
- Elektrotechnik und Informationssystemtechnik (B.Sc.) *

Vier neue Masterstudiengänge

- Global History (M.A.)
- Geschichte in Wissenschaft und Praxis (M.A.)
- Scientific Computing (M.Sc.)
- Oper und Performance (M.A.) *

Ein neuer weiterbildender bzw. berufsbegleitender Masterstudiengang

- Verantwortung, Führung und Kommunikation (MBA)

* vorbehaltlich der Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Achtung! Für alle Studiengänge gilt: Anmeldung bzw. Bewerbung bis zum 15. Juli 2019!
www.uni-bayreuth.de/de/studium/neue-studiengaenge

Kurzdarstellung der neuen Bachelorstudiengänge

■ Deutsch-Französischer Bachelorstudiengang Rechtswissenschaften Economics and Institutions, Bachelor of Laws (LL.B.) und Licence Mention Droit *

Studierende erwerben nach sechs Semestern einen Doppelabschluss, der in Deutschland und Frankreich anerkannt ist: einen ‚Bachelor of Laws‘ (LL.B.) der Universität Bayreuth und eine ‚Licence Mention Droit‘ der Universität Bordeaux Montaigne. Das Studium umfasst deutsches und französisches Recht sowie wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen. Mit dem von der Deutsch-Französischen Hochschule geförderten Studiengang eröffnen sich Absolventen hervorragende Berufsperspektiven in deutschen, französischen und internationalen Organisationen und Unternehmen. Vorlesungssprachen Deutsch, Französisch, Englisch; Auswahlverfahren. Studiengangsmoderation: Prof. Dr. Kay Windthorst

Telefon: 0921 / 55-6020, E-Mail: kay.windthorst@uni-bayreuth.de

■ Elektrotechnik und Informationssystemtechnik (B.Sc.) *

Der Studiengang richtet sich an jene, die eine interdisziplinäre Ausbildung an der Schnittstelle von Hard- und Software anstreben. Absolventen werden über fundierte wissenschaftliche Grundlagen in Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Informatik verfügen und für berufliche Tätigkeiten im Wachstumsbereich der komplexen, vernetzten Systeme bzw. des Internets der Dinge qualifiziert sein (z.B. Elektronik- und Telekommunikation, Automobilindustrie, Energiedienstleister, Forschungsinstitute u.a.m.). Vorlesungssprache Deutsch; keine Zulassungsbeschränkung.

Studiengangsmoderation: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Fischerauer

Telefon: 0921 / 55-7230, E-Mail: gerhard.fischerauer@uni-bayreuth.de

Kurzdarstellung der neuen Masterstudiengänge

■ Global History (M.A.)

Der Studiengang vermittelt besonderes Fachwissen der Geschichte Afrikas, Europas oder Amerikas und der Atlantischen Welt. Absolventen werden in ihrem beruflichen bzw. wissenschaftlichen Umfeld komplexe globale Sachverhalte strukturiert und differenziert darstellen sowie interdisziplinär mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Methoden an Sachfragen der Globalisierung arbeiten und durch ihre Expertise Leitungsaufgaben übernehmen können. Als Arbeitsplatz kommen bspw. international agierende Unternehmen, Verbände und Forschungsinstitute in Frage, aber auch der nationale Arbeitsmarkt, da der Studiengang mit Modulen aus dem ebenfalls neuen Studiengang ‚Geschichte in Wissenschaft und Praxis‘ (siehe unten) kombiniert wird. Vorlesungssprache Englisch; keine Zulassungsbeschränkung.

Studiengangsmoderation: Prof. Dr. Joël Glasman und Prof. Dr. Kristin Skottki

Prof. Dr. Joël Glasman, Telefon: 0921 / 55-4640, E-Mail: joel.glasman@uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Kristin Skottki, Telefon: 0921 / 55-4165, E-Mail: kristin.skottki@uni-bayreuth.de

■ Geschichte in Wissenschaft und Praxis (M.A.)

Der Studiengang bietet alternativ die Studienrichtung ‚Public History‘ oder die Wahl eines fachwissenschaftlichen Schwerpunktes an. Die Wahl zwischen dem praxisorientierten Abschluss in ‚Geschichte und Öffentlichkeit‘ und einer stärker fachwissenschaftlich orientierten Schwerpunktsetzung kann im Studienverlauf erfolgen. Der Studiengang nimmt Tätigkeitsbereiche in den Blick, die jetzt schon für Absolventen geschichtswissenschaftlicher Studiengänge zentral sind (Museen, Ausstellungswesen, Archive); zudem bereitet er auf Berufsfelder vor, die etwa im Tourismus oder im Bereich der digitalen Medien liegen. Vorlesungssprachen Deutsch, Englisch; keine Zulassungsbeschränkung.

Studiengangsmoderation: Prof. Dr. Martin Ott

Telefon: 09228 / 99605-16, E-Mail: martin.ott@uni-bayreuth.de

■ Scientific Computing (M.Sc.)

Der Studiengang kombiniert die mathematische Modellierung mit der effizienten numerischen Lösung komplexer Probleme aus Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft. Die heutige Produktentwicklung und Forschung wäre ohne die numerische Simulation auf Computern undenkbar. Anwendungen reichen bspw. von Crashtests, elektromagnetischer Verträglichkeit, der Optimierung von Brennstoffzellen über die Berechnung der Preise von Finanzderivaten bis hin zur Simulation biologischer Prozesse. Mit dem neuen internationalen Mathematikstudiengang macht die Universität Bayreuth besonders leistungsfähige Studierende fit für die

zukünftigen Herausforderungen im Bereich der numerischen Simulation. Vorlesungssprachen Deutsch, Englisch; keine Zulassungsbeschränkung.

Studiengangsmoderation: Prof. Dr. Mario Bebendorf

Telefon: 0921 / 55-7150, E-Mail: mario.bebendorf@uni-bayreuth.de

■ **Oper und Performance (M.A.) ***

Der Studiengang konzentriert sich auf Oper als multimediales Gesamtkunstwerk und ist damit als wissenschaftlich orientierter Studiengang im deutschsprachigen Raum einmalig. Er schließt konsekutiv an die Bayreuther Bachelorstudiengänge ‚Musiktheaterwissenschaft‘ und ‚Theater und Medien‘ an, grenzt sich aber vom bestehenden Masterstudiengang ‚Musik und Performance‘ ab. ‚Oper und Performance‘ ist für Studierende, die in die Forschung streben oder sich auf wissenschaftlicher Grundlage für Aufgaben im anspruchsvollen Kulturmanagement qualifizieren möchten. Kooperationspartner sind Theater und Opernhäuser in Nürnberg, Coburg, Dresden, Dortmund und Halle sowie Universitäten mit Schwerpunkt in der Opernforschung in Wien, Bologna, Bern, Poznań und Southampton. Vorlesungssprache Deutsch; keine Zulassungsbeschränkung.

Studiengangsmoderation: Prof. Dr. Anno Mungen

Telefon: 09228 / 99605-10, E-Mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de

■ **Verantwortung, Führung und Kommunikation (MBA)**

Der Studiengang stärkt nachhaltig Kompetenzen bei zukünftigen oder bereits in der Verantwortung stehenden Führungskräften aus den unterschiedlichsten Bereichen, wie etwa der Medizin, Politik oder freien Wirtschaft. Absolventen werden in der Lage sein, sowohl die Effizienzverantwortung im Kontext der Unternehmensführung als auch verstärkt die Humanverantwortung im Bereich der Mitarbeiterführung bei der Erreichung der Organisationsziele zu berücksichtigen. Studierende werden auf die vielfältigen Herausforderungen einer Führungskraft im Praxisalltag vorbereitet. Zu künftigen Arbeitgebern gehören nationale und internationale Wirtschaftsunternehmen sowie öffentliche Einrichtungen, wie bspw. Krankenhäuser. Vorlesungssprache Deutsch, Englisch; keine Zulassungsbeschränkung; Teilzeitstudium ist möglich.

Studiengangsmoderation: Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel

Telefon: 0921 / 55-4800, E-Mail: eckhard.nagel@uni-bayreuth.de

Kontakt:

Zentrale Studienberatung

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5246

E-Mail: studienberatung@uni-bayreuth.de

www.studienberatung.uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.500 Studierende, ca. 1.250 wissenschaftliche Beschäftigte, 239 Professorinnen und Professoren sowie etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Januar 2019)